EINWOHNERGEMEINDE GEMPEN

Protokoll der Rechnungs - Gemeindeversammlung

Dienstag, 29. Juni 2021, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle

Vorsitz: Gemeindepräsidentin Eleonora Grimbichler
Protokoll: Gemeindeschreiberin Sonja Gübelin
Gemeinderat: Gemeindevizepräsidentin Joëlle Neuhaus
Gemeinderäte Stephan Sauter, Antoinette Stocker, Dominik Zimmermann

Traktanden:

1. **Wahl der Stimmenzähler**

2. **Protokoll der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 10. Dezember 2020**

3. **Rechnung 2020**

   3.1 Erfolgsrechnung
   3.2 Investitionsrechnung
   3.3 Bilanz
   3.4 Nachtragskredite
   3.5 Schlussabstimmung Rechnung 2020 vor Gewinnverwendung
   3.6 Verwendung des Ertragsüberschusses

4. **Friedhof- und Bestattungsreglement**

5. **Bestätigung der bestehenden Ressorts; Neues Ressort: Sonnhalde Gempen**

6. **Verschiedenes**

Die Gemeindepräsidentin Eleonora Grimbichler begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Rechnungs-Gemeindeversammlung 2021, welche weiterhin unter dem Zeichen von Corona stattfinden muss, weshalb an der heutigen Versammlung Maskentragepflicht herrscht und die Kontaktdaten aufgenommen wurden. Diese werden nach Ablauf von 14 Tagen wieder vernichtet. Sie dankt allen für ihr Kommen und bittet die Anwesenden, bei einem Votum das Standmikrophon zu benutzen.

Von den Medien begrüsst sie Bea Asper vom Wochenblatt Dorneck-Thierstein. Entschuldigt haben sich: Pia und Urs Heller, Heidi und Beat Balzli, Sigi Niederberger, Christoph Keller, Roman Caduff, Hans Vögeli, Michael Grimbichler sowie die Mitglieder der Feuerwehr, welche gerade im Einsatz sind aufgrund diverser Überlastungen der Wasserabläufe durch die starken Regenfälle der letzten Tage.

Eleonora Grimbichler hält fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht an alle Haushaltungen verschickt worden sind, auf der Homepage einsehbar waren und die Publikation im Wochenblatt für das Dorneck erfolgt ist. Die Traktandenliste lag fristgerecht auf der Gemeindeverwaltung auf.

Die Präsidentin hält fest, dass das vermeintlich teurere Papier, auf welches die Einladung gedruckt wurde, tatsächlich keine Mehrkosten verursacht hat. Offenbar war aufgrund des minimal dickeren Papiers die Frage nach den Kosten aufgetaucht.

Alle nicht stimmberechtigten Personen möchten sich bitte auf die Randplätze begeben. Die Präsidentin weist darauf hin, dass Personen, welche keine Masken tragen, auf ihren Nachweis hin überprüft wurden.

1. Wahl der Stimmenzähler

Für die Wahl zum Stimmenzähler stellen sich Rolf Schreck und Siegfried Bongartz zur Verfügung. Sie werden ohne Gegenstimme gewählt. Anwesend sind insgesamt 33 stimmberechtigte Einwohner.

Die vorliegende Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt.

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 10. Dezember 2020.

Das Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2020 wird ohne Einwände von der Gemeindeversammlung gutgeheissen und verdankt.

3. Rechnung 2020

Auf das Traktandum wird ohne Gegenstimme eingetreten. Die Jahresrechnung konnte mit einem Überschuss von CHF 251'889.50 abgeschlossen werden. Eleonora Grimbichler übergibt für zusätzliche Erläuterungen das Wort an die zuständige Gemeinderätin.

3.1 Erfolgsrechnung 2020

Joëlle Neuhaus erläutert die grösseren Abweichungen der Rechnung oder weist auf sonstige Besonderheiten hin. Bei Fragen bittet sie die Anwesenden, sich direkt zu melden. Es haben sich coronabedingt diverse Mehr- aber auch Minderausgaben ergeben, wie z.B. vermehrter Reinigungsaufwand Schule und Verwaltung, weniger Übungen und Ausbildungen bei der Feuerwehr, nicht stattgefundene Lager in der Schule etc., die in der Folge nicht näher erläutert werden.

<u>0220 Allgemeine Dienste; Übrige</u>

3010.00	Auszahlung aufgelaufener Überstunden
3132.00/03	Höhere Verwaltungsunterstützung beim Abschluss und diversen Buchungen
3611.41	Bezugsprovision KSTA; anders verbucht, kein neuer Betrag
3611.42	Bezugsprovision SSL; ebenfalls andere Verbuchung

<u>2110 Kindergarten</u>

3160.00	Die Miete für den Kindergarten ist nicht höher; nur Korrektur in der Verbuchung

<u>3290 Kultur, Übrige</u>

3110.00	Erneuerung Weihnachtsbeleuchtung

<u>7201 Abwasserbeseitigung; Spezialfinanzierung</u>

3130.02	Kanalreinigung; Mehraufwand Leitungen Stollenhäuser und Kanalfernsehen

<u>9610 Zinsen</u>

3406.00	Zinsen auf langfristigen Schulden; hier können zurzeit sehr gute Konditionen ausgehandelt werden.

Die Jahresrechnung 2020 weist bei einem Ertrag von CHF 4'723'145.17 und einem Aufwand von CHF 4'471'255.67 einen Ertragsüberschuss von CHF 251'889.50 aus. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 6'956.-. Somit schliesst die Jahresrechnung 2020 um CHF 244'933.50 besser ab als im Budget vorgesehen. Der Ertragsüberschuss soll in das Eigenkapital eingelegt werden. Dieses beträgt per 31. Dezember 2020 CHF 2‘410'270.87.

Es werden aus der Versammlung keine Fragen zur Erfolgsrechnung gestellt.

Beschluss:

Die Erfolgsrechnung 2020 wird mit einem Aufwand von CHF 4'471'255.67, einem Ertrag von CHF 4'723’145.17 und einem Ertragsüberschuss von CHF 251'889.50 mit 33 Stimmen von der Gemeindeversammlung genehmigt.

3.2 Investitionsrechnung 2020

Joëlle Neuhaus führt durch die Investitionsrechnung. Die Verpflichtungskredite werden im Detail erläutert.

Die Investitionsrechnung 2020 schliesst bei Ausgaben von CHF 268'729.27 und Einnahmen von CHF 149'432.95 mit Nettoinvestitionen von CHF 119'296.32 ab, was einer Abweichung gegenüber dem Budget von CHF 308'053.68 entspricht.

7101 Wasserversorgung SF

5031.04	Sanierung Reservoir Ramstel mit CHF 150'000.- budgetiert. In der Rechnung 2020 wurden Arbeiten von rund CHF 27'000.- berücksichtigt; die restlichen Arbeiten werden in die Rechnung 2021 einfliessen.
6370.00	Anschlussgebühren rel. hoch; hat Bezug zum Schulhausumbau

7710 Friedhof und Bestattungen (allgemein)

6373.00	Spendeneinnahmen für die Sanierung des Friedhofs; Kostenabschluss in Rechnung 2021.

Schulhausumbau

JN gibt zusätzlich zur Einladung noch einige Erläuterungen zum Schulhausumbau. Es wurden insgesamt CHF 1'650’698.95 ausgegeben gegenüber dem gesprochenen Kredit von CHF 1’54 Mio. Es konnten im Gegenzug Einnahmen von CHF 60'758.10 generiert werden (Subventionen und Einnahmen aus dem Zirkus). Die Mehrkosten gegenüber dem gesprochenen Kredit betragen somit CHF 49'940.85. Aufgrund der vorgegebenen Neueinschätzung des Gebäudes seitens der Gebäudeversicherung wurden die besagten Anschlussgebühren von ca. CHF 35'000.- fällig, welche in den Berechnungen noch nicht berücksichtigt waren.

Saniert bzw. erneuert wurden das ganze Dach des Schulhauses inkl. Isolierung, alle Fenster im Schulhaus mit Foyer und Eingangstüren, alle Leitungen und sanitären Einrichtungen im linken Teil des Schulhauses, die Akustikwände und Wandfarben in den Schulzimmern, Anpassungen im Lehrerzimmer und beim Licht, die Schuhkästen in den Gängen sowie die ganze Aussenfarbe des Gebäudes. Die Schule konnte die Übergangszeit während der Bauphase in der Sonnhalde, im Gemeindehaus, in der Brüggli-Stube der Stiftung und im FWM bestreiten, was der Gemeinde eine Ersparnis von ca. CHF 100'000.- einbrachte. Der Stiftung und der Sonnhalde ein ganz grosses Dankeschön für das unkomplizierte zur Verfügung stellen dieser Räumlichkeiten ! Realisiert werden konnte aufgrund der speziellen Umstände ein Zirkusprojekt, welches den schwierigeren Unterrichtsumständen Rechnung trug.

Beschluss:

Die Investitionsrechnung 2020 mit Nettoinvestitionen von CHF 119'296.32 wird von der Gemeindeversammlung mit 33 Stimmen genehmigt.

3.3 Bilanz

Im Jahr 2020 resultiert ein Finanzierungsüberschuss von CHF 483'162.25. Per Bilanzstichtag betragen die verzinslichen Darlehensschulden CHF 3‘000‘000.- und sind somit gegenüber 2019 unverändert. Per 31. Dezember 2020 besteht eine Nettoschuld pro Einwohner von CHF 346.-. Es werden aus der Versammlung keine Fragen zur Bilanz gestellt.

Beschluss:

Die vorliegende Bilanz 2020 wird von der Gemeindeversammlung mit 33 Stimmen genehmigt.

3.4 Nachtragskredite Erfolgsrechnung zur Kenntnisnahme

Der Gemeinderat hat am 13. April 2021 beschlossen, auf die ausdrückliche Beschlussfassung bzw. Kenntnisnahme von einmaligen Kreditüberschreitungen bis CHF 5‘000.- sowie von jährlich wiederkehrenden Kreditüberschreitungen bis CHF 5‘000.- zu verzichten. Joëlle Neuhaus erläutert der Versammlung die Nachtragskredite. Gemäss Gemeindegesetz muss über die dringlichen und gebundenen Ausgaben nicht abgestimmt werden, sie werden lediglich zur Kenntnisnahme aufgeführt. Die Budgetüberschreitungen betragen gesamthaft CHF 292’555.20.

3.5 Schlussabstimmung Rechnung 2020 vor Gewinnverwendung

Vor der Schlussabstimmung über die Rechnung 2020 vor Gewinnverwendung übergibt die Gemeindepräsidentin das Wort an Lorenzo Vasella, Präsident der Rechnungsprüfungskommission.

Dieser begrüsst die Anwesenden und führt aus, dass die Rechnung wie jedes Jahr von den Mitgliedern der RPK geprüft wurde. Die Vorarbeiten dazu wurden vorbildlich ausgeführt. Alle verlangten Unterlagen konnten unverzüglich vorgelegt und Fragen direkt beantwortet werden. Die Unterlagen wurden von der RPK als in Ordnung befunden. Anmerkungen der RPK werden jeweils gerne angenommen. Die Ausgaben zum Verpflichtungskredit Schulhaus wurden von der RPK einer separaten Prüfung unterzogen. Lobenswert ist, dass, wo immer möglich, mit lokalen Handwerksbetrieben gearbeitet wurde. Die Dokumentationen zu den Auftragserteilungen wurde geprüft und für in Ordnung befunden. Die RPK dankt dem Gemeinderat für seine gute Arbeit hinsichtlich des Ressourceneinsatzes und empfiehlt die Rechnung 2020 zur Genehmigung.

Der Gemeinderat bedankt sich für die Ausführungen und die Arbeit der RPK.

Joëlle Neuhaus fasst noch einmal die Kennzahlen, wie sie auch in der Einladung aufgeführt sind, zusammen. Es darf gesagt werden, dass diese sich in einem sehr guten Bereich bewegen. Vor allem der Selbstfinanzierungsgrad und die Nettoverschuldung pro Kopf bewegen sich in einem sehr guten Rahmen. Die Investitionstätigkeit ist allerdings als eher klein zu betrachten.

Antrag:

Die RPK hat die Rechnung am 22. April 2021 eingehend geprüft und bestätigt, dass sie den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Die RPK und der Gemeinderat beantragen der Gemeindeversammlung, die Rechnung 2020 mit einem Ertragsüberschuss vor Gewinnverwendung von CHF 251‘889.50 zu genehmigen.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung beschliesst mit 33 Stimmen, die Rechnung 2020 mit Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Bilanz und Nachtragskrediten mit einem Ertragsüberschuss vor Gewinnverwendung von CHF 251'889.50 zu genehmigen.

3.6 Verwendung des Ertragsüberschusses

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen können keine zusätzlichen Abschreibungen getätigt werden. Der Ertragsüberschuss soll daher gesamthaft ins Eigenkapital überwiesen werden.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig, den Antrag des Gemeinderates, den Ertragsüberschuss von CHF 251'889.50 ins Eigenkapital zu überweisen, zu genehmigen.

Das Eigenkapital weist nach Zuweisung des Ertragsüberschusses einen Betrag von CHF 2'410'270.87 aus. Die Pro Kopf-Verschuldung im Jahr 2020 beträgt CHF 346.- netto.

4. Friedhof- und Bestattungsreglement

Die Gemeindepräsidentin erläutert den Anwesenden das Vorgehen, welches zur heute vorliegenden Fassung des neuen Friedhof- und Bestattungsreglements geführt hat. Das Reglement musste aufgrund der Schaffung von neuen Bestattungsmöglichkeiten anlässlich der Neugestaltung des Friedhofs Gempen einer Totalrevision unterzogen werden. Unter Anlehnung an die kantonalen Vorgaben und der für unsere Gemeinde noch zutreffenden Abschnitte des bestehenden Reglements wurde in einem ersten Schritt von der Arbeitsgruppe «Neugestaltung Friedhof» ein Vorschlag zuhanden des Gemeinderates erarbeitet. Dieser wurde vom Gemeinderat überprüft, wo nötig angepasst und am 26. Januar 2021 zur Vernehmlassung in den Parteien freigegeben.

Am 16. März 2021 wurden die Rückmeldungen aus der Vernehmlassung in einer Gemeinderatssitzung besprochen und, wenn sinnvoll und richtig, in das Reglement implementiert. Die meisten Anmerkungen betrafen redaktionelle Änderungen, welche direkt integriert wurden. Einzelne Punkte, welche bewusst von der Arbeitsgruppe und dem Gemeinderat so formuliert und eingebracht wurden, blieben unverändert. Da die Gebühren für Bestattungen von auswärtigen Personen in nächster Zeit kaum ändern werden, konnten sie im Friedhofreglement belassen werden. Das Amt für Gemeinden hat als letzte Instanz dem Gemeinderat die von ihm beanstandeten Punkte zurückgemeldet; sie wurden entsprechend im Reglement angepasst.

Eleonora Grimbichler geht kurz die Änderungen durch und bittet, Fragen direkt zu stellen. Das Eintreten wird nicht bestritten. Es werden keine Fragen aus dem Plenum gestellt.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Totalrevision des Friedhof- und Bestattungsreglements der Einwohnergemeinde Gempen vom 11. Dezember 2003 zu genehmigen.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig, die Totalrevision des Friedhof- und Bestattungsreglements der Einwohnergemeinde Gempen vom 11. Dezember 2003 zu genehmigen. Nach Genehmigung durch den Regierungsrat tritt das Reglement per 1. August 2021 in Kraft.

5. Bestätigung der bestehenden Ressorts; Neues Ressort: Sonnhalde Gempen

Im Dezember 2016 wurden die Ressorts des Gemeinderates der Einwohnergemeinde Gempen das letzte Mal an einer Gemeindeversammlung offiziell bestätigt. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass sie sich in ihrer Art und Weise bewährt haben, da sie die gegebenen Aufgaben entsprechend abbilden und deshalb in ihrer Form beibehalten werden sollen. Anpassungen ergeben sich lediglich aus der Bildung des Zweckverbandes Kindergarten und Primarschule.

Verwaltung und Personal	Wasserversorgung / Brunnmeister
Wahlbüro	Abwasserentsorgung
Baukommission und Planung	Jugend / Juhu Hochwald
Bestattungswesen	Öffentlicher Verkehr
Stiftung Brüggli Gempen	Spitex

Kommunale Bauten	Strassenunterhalt / Wegmacher
Feuerwehr	Finanzen / Finanzplanungskommission
Landwirtschaft	Kultur
Zivilschutz und Militär	Soziales / Asyl
Delegierter Zentrum Passwang	Alters- und Pflegeheim Wollmatt
Zweckverband Kindergarten und Primarschule (früher Primarschulrat)	Umwelt- und Gesundheitskommission / Abfallentsorgung
Delegierter Zweckverband Oberstufenzentrum Dorneckberg	**Neu:** Sonnhalde Gempen

Neu möchte der Gemeinderat das Ressort «Sonnhalde Gempen» bilden. Die Sonnhalde ist als grösste Arbeitgeberin Gempens eine wichtige Institution. Auch durch ihre räumliche Grösse und die vielfältigen Angebote ist sie im Dorf präsent. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, dass die Pflege einer konstruktiven Zusammenarbeit zwischen der Sonnhalde und der Gemeinde nicht nur projektbasiert und somit zeitlich limitiert stattfindet, sondern im Aufgabenbereich des Gemeinderates als Ressort verankert wird und somit einen verbindlichen Stellenwert erhält.

Ziel ist ein stetiger Austausch mit der Geschäftsleitung und mindestens ein jährliches Treffen des Gesamtgemeinderates mit dem Vorstand und der Geschäftsleitung der Sonnhalde. Der zuständige Ressortverantwortliche amtet als Ansprechperson und Bindeglied zwischen der Sonnhalde und der Gemeinde.

Zu den Ressorts werden aus dem Plenum keine Fragen gestellt. Das Eintreten wird nicht bestritten.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung beschliesst mit einer Enthaltung, die bisherigen Ressorts des Gemeinderates Gempen zu bestätigen und der Bildung des Ressorts «Sonnhalde Gempen» zuzustimmen.

7. Verschiedenes

Aus den verschiedenen Ressorts informieren die zuständigen Gemeinderäte:

Gemeinderätin **Antoinette Stocker**

- Das neue Schulmobiliar wurde geliefert. Das Einrichten in den Schulzimmern wurde von aufgebotenen Eltern und den Lehrpersonen vorgenommen. Die Kinder freuten sich sehr und waren von einer Mithilfe nicht abzuhalten. Unglücklicherweise hat sich ein Kind dabei leicht am Fuss verletzt, wurde aber gut verarztet und bereits wieder auf dem Weg der Besserung.
- Beim Zweckverband Kindergarten und Primarschulen Dorneckberg ist seit Januar eine Schulsozialarbeiterin tätig, welche in allen fünf Gemeinden tageweise anwesend ist, um als Anlaufstelle für die Kinder hier zu sein. Gempen hatte nach einem etwas holprigen Start die Möglichkeit, auf einen männlichen Schulsozialarbeiter zurückzugreifen, was sich für Gempen, das hinsichtlich Lehrpersonen sehr frauenbasiert ist, als positives Gegengewicht vor allem für die Jungs herausgestellt hat.
- Im Zweckverband des Oberstufenzentrums Dorneckberg wurde aufgrund eines Antrags des Vorstandes eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, welche die Sanierung der Aussensportanlagen prüfen und die notwendigen Kosten dafür eruieren soll. In der Arbeitsgruppe vertreten sind Delegierte der Gemeinden, die Schulleitungen der Primar- und Oberstufe, Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler.
- Das APH Wollmatt, Dornach, hat mit Herrn Alain Legendre eine neue Leitung erhalten. Dieser ist seit Dezember 2020 im Amt. Frau Evelyn Borer, Präsidentin des Stiftungsrates, wird per

Ende Juni 2021 aus dem Rat austreten. Ihr Amt wird in der Nachfolge vom jetzigen Vizepräsident der Stiftung, Herr Bruno Planer, besetzt werden.

Gemeinderat **Stephan Sauter**

- Der Brunnmeister von Gempen, Korbinian Brantschen, wird sein Amt per Ende August 2021 niederlegen. Eine erste Suche für eine Nachfolge hat leider noch zu keinem Ergebnis geführt, daher sind Interessenten weiterhin herzlich eingeladen, sich bei der Gemeindeverwaltung für dieses Amt zu bewerben. Der Gemeinderat bedankt sich herzlich bei Korbinian Brantschen für seine langjährige nebenamtliche Arbeit, welche er pflichtbewusst und engagiert wahrgenommen hat. Die Übergabe an den neuen Brunnmeister kann aufgrund der Fertigstellung der Arbeiten beim Pumpwerk Ramstel nun mit einem sauberen Schnitt per 1. August vorgenommen werden.

Gemeinderätin **Joëlle Neuhaus**

- Aufgrund der zu erwartenden Klassengrösse in der 1./2. Klasse der Primarschule und der Vorgaben des Kantons betr. Integrativunterricht wird im Schulhaus ein kleiner Umbau nötig werden. Das grosse Schulzimmer auf der Frontseite wird durch eine Trennwand in zwei separate Räume umgewandelt. Somit können die Klassen, wenn nötig, für Gruppenunterricht oder Teamarbeiten aufgeteilt werden und die zweite Lehrperson in einem separaten Raum unterrichten.
- Der Sonnenvogel der Künstlerin Claire Ochsner, welcher vor dem Schulhaus installiert wurde, konnte aufgrund eines Inputs von Anja Altermatt, Lehrperson an der Schule Gempen, erworben werden. Erworben im übersetzten Sinn, da man sich für einen kostenlosen Erhalt auf Facebook bewerben konnte und Gempen im Anschluss tatsächlich den Zuschlag für die Übernahme erhalten hat, was uns sehr gefreut hat. Auf Anfrage, ob die Firma Sauter AG den Transport des Vogels übernehmen könnte, hat sich Gemeinderat Stephan Sauter spontan bereit erklärt, diesen ebenfalls kostenlos für die Gemeinde durchzuführen. Joëlle Neuhaus dankt an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für diese spontane Geste, welche nicht selbstverständlich ist. Auch im Plenum wird dies mit einem grossen Applaus verdankt.

Gemeinderat **Dominik Zimmermann**

- Der Rückschnitt der Hecken und Sträucher sollte in diesem Jahr bis Ende Juli erledigt werden. Nach diesem Termin wird der Rückschnitt wie jedes Jahr von den Gemeindearbeitern zulasten der Eigentümer vorgenommen.
- Die Arbeiten am Friedhof konnten nun definitiv abgeschlossen und die Einweihung an Fronleichnam in einem feierlichen Akt vorgenommen werden. An dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Dankeschön allen Beteiligten, allen voran den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Friedhof, welchen wir einen sehr grossen Teil am schönen Ergebnis der Arbeiten zu verdanken haben. Die Arbeitsgruppe, welche zwischenzeitlich als temporäre Kommission agierte, wird nun mit Abschluss der Arbeiten aufgelöst. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe werden im gegenseitigen Einverständnis aber weiterhin mit Rat und Tat auch dem neu zuständigen Gemeinderat zur Seite stehen. Herzlichen Dank dafür.

Gemeindepräsidentin **Eleonora Grimbichler**

- Das Räumliche Leitbild befindet sich aktuell im Mitwirkungsverfahren. Die Unterlagen dazu können auf der Homepage aufgerufen werden. Rückmeldungen zum Räumlichen Leitbild werden am besten direkt an die eigens dafür eingerichtete Mailadresse geschickt, damit die Eingaben für das weitere Vorgehen berücksichtigt werden können.
- Die vergangenen drei Jahre waren eine intensive Zeit auf der Gemeindeverwaltung, insbesondere durch die verschiedenen Wechsel in der Finanzsachbearbeitung. Man ist nun auf einem guten Weg. Um zu verhindern, dass die Verwaltung aufgrund der Quarantänebedingungen hätte geschlossen werden müssen, war der Schalter nur auf telefonische Anmeldung hin geöffnet. Die Mitarbeiterinnen haben, wo immer möglich, alleine gearbeitet, um eine gegenseitige Ansteckung zu verhindern. Dies führte leider auch dazu, dass zum Teil das Telefon nicht immer sofort bedient werden konnte, was im Anschluss zu Reklamationen führte.
- Es sind im Gemeinderat grundsätzlich Überlegungen im Gang, wie die Verwaltung in der Zukunft optimiert werden kann. Das Arbeitspensum und die Arbeitskomplexität haben in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. In einer der kommenden Gemeindeversammlungen möchte der Gemeinderat verschiedene Modelle für eine mögliche Optimierung der Verwaltung

bzw. der Verwaltungsführung (z.B. auch Gemeindeschreiberei im Anstellungsverhältnis) vorstellen. Gempen ist eine der letzten Gemeinden, in welcher der Gemeindeschreiber noch gewählt wird. Die Überprüfung dieser ganzen Thematik wird in der nächsten Legislatur einen hohen Stellenwert einnehmen. Auch andere Gemeinden sind daran, ihre internen Strukturen zu überdenken; so kam die Gemeinde Hochwald im Frühjahr mit der Frage auf Gempen zu, ob diese am Aufbau eines Finanzkompetenzzentrums interessiert sei. Hochwald und Seewen führen die Finanzsachbearbeitung bereits am gemeinsamen Standort Hochwald und würden gerne mit einer dritten Gemeinde zusammenarbeiten. Dies würde allerdings bedingen, dass die Finanzsachbearbeiterinnen in Hochwald arbeiten würden und auch durch diese angestellt wären. Das Angebot wurde vom Gemeinderat sorgfältig geprüft. Man kam zum Schluss, dass dies wohl auch Vorteile bieten würde, jedoch der Entscheid zu kurzfristig gefällt werden müsste (Beginn bereits im August). Es ist dem Gemeinderat ein Anliegen, dass der Beschluss auch langfristig Bestand hätte. An einer der nächsten Gemeindeversammlungen wird über die weitergehenden Überlegungen wieder informiert.
- Nicole Hamburger, unsere Finanzsachbearbeiterin Steuern, wird sich von Juli bis Dezember im Mutterschaftsurlaub befinden. Für die Stellvertretung konnte Roland Gassmann, Finanzverwalter im Zweckverband Kiga und Primarschulen, gewonnen werden.
- Ab August wird aufgrund der sinkenden Fallzahlen der normale Schalterbetrieb wieder aufgenommen. Eine Voranmeldung ist nicht mehr nötig, jedoch herrscht immer noch Maskenplicht.

Die Gemeindepräsidentin gibt nun die Runde frei für Voten aus dem Plenum.

Andrea Meier:
- Beim Grüngutcontainer werden seit ein/zwei Jahren die Öffnungszeiten immer wieder geändert; zudem werden diese auch nicht immer eingehalten. Es kommt oft vor, dass der Container über Nacht offen ist, sodass die Gefahr besteht, dass Sachen hineingeworfen werden, die nicht hineingehören. Dann wiederum wird der Container früher geschlossen als ausgeschrieben. Als berufstätige Person ist es schwierig, Grüngut wegbringen zu können, wenn der Container am Mittwoch bereits um 18 Uhr geschlossen wird. Andrea Meier bittet darum, dass dies besser kontrolliert wird.
- Bitte an den Gemeinderat, darauf zu achten, dass bereits bestehende Veranstaltungen bei der Terminplanung für dorfinterne Anlässe berücksichtigt werden. Z.B. fanden zur gleichen Zeit das Blutspenden und der Dorfrundgang für das Räumliche Leitbild statt. Dies hätte man beachten können.

Eleonora Grimbichler:
- Zum Grüngut kann gesagt werden, dass schon einige Rückmeldungen zu diesem Thema eingegangen sind und die Bemühungen, dieses Problem in den Griff zu bekommen, im Gang sind. Die momentanen Öffnungszeiten wurden mehrfach diskutiert, bleiben jedoch für den Moment so festgelegt.
- Zu den Terminen: Auch hier wird der Gemeinderat sicher wieder vermehrt ein Augenmerk darauf werfen. Vielen Dank für die beiden Voten.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, leitet die Gemeindepräsidentin den Fokus gerne noch auf einen feierlichen Moment. Drei der fünf Gemeinderäte haben sich für die neue Legislatur nicht mehr zur Verfügung gestellt. Sie bittet aus diesem Anlass Antoinette Stocker, Stephan Sauter und Dominik Zimmermann nach vorne.

Die Vorhaben der letzten Legislatur, die stetig steigenden Anforderungen des Kantons und die zusätzliche Herausforderung mit der Pandemie haben von allen Gemeinderäten in den letzten vier Jahren ein besonders grosses Engagement gefordert. Dass der Wunsch nach wieder etwas mehr Zeit für sich und die Familie grösser geworden ist, bzw. die geforderte Leistung mit den Anforderungen des Berufes zum Teil nur schwer zu vereinbaren ist, ist verständlich und nachvollziehbar. Umso mehr gebührt den zurückgetretenen Gemeinderäten ein grosses Dankeschön für die geleistete Arbeit und ihren Einsatz für die Gemeinde.

Zum Abschied und als Dank überreicht die Präsidentin den beiden Herren einen Korb mit Leckereien aus den umliegenden Höfen, eine Gempenfahne sowie einen individuellen Gutschein, der

die freigewordene Zeit hoffentlich zusätzlich noch etwas versüsst. Antoinette Stocker erhält einen schönen Rosenstock für ihren Garten und ebenfalls einen individuellen Gutschein für sich.

Die Beschenkten bedanken sich ihrerseits für die konstruktive und engagierte Zusammenarbeit im Gemeinderat und wünschen diesem für die Zukunft weiterhin eine gute und ergebnisreiche Zeit und eine tolle Zusammenarbeit in der neuen Formation.

Die Gemeindepräsidentin bedankt sich auch bei Joëlle Neuhaus und der Gemeindeschreiberin für die Zusammenarbeit und den geleisteten Effort in der vergangenen Legislatur. Ebenfalls durfte sie vor allem zu Beginn öfter auf die Erfahrungen ihres Vorgängers, Patrik Stadler, zurückgreifen, wofür sie sich ebenfalls bedanken möchte.

Dominik Zimmermann ergreift das Wort und hält fest, wie sehr ihm in dieser Zeit bewusst wurde, wieviel Arbeit das Amt als Gemeinderat in einer kleinen Gemeinde beinhaltet. Für die nächste Legislatur wünscht er den zukünftigen Gemeinderäten, dass dies von der Bevölkerung weiterhin und noch mehr geschätzt werde. Dominik Zimmermann, Stephan Sauter und Antoinette Stocker überreichen den bleibenden Gemeinderäte und der Gemeindeschreiberin als Dank für die gute Zusammenarbeit einen tollen Blumenstrauss, worüber sich diese sehr freuen.

Alle Ansprachen werden vom Plenum mit grossem Applaus bestätigt und die scheidenden Gemeinderäte mit ebensolchem verabschiedet. Herzlichen Dank an die Versammlung für diesen Ausdruck der Wertschätzung.

Last, but not least bittet die Gemeindepräsidentin den ebenfalls zurücktretenden Bürgergemeindepräsidenten, Heiner Meier, welcher lange Jahre für die Bürgergemeinde als Präsident geamtet hat, nach vorne. Die gute Zusammenarbeit mit ihm in den vergangenen Jahren war sehr wertvoll. Zum Abschied überreicht die Präsidentin auch ihm einen Präsentkorb als kleines Dankeschön seitens der Einwohnergemeinde. Heiner Meier bedankt sich für die interessante Zeit in den letzten 12 Jahren und wünscht dem Gemeinderat weiterhin alles Gute für die zukünftigen Herausforderungen.

In der Hoffnung auf ein corona- und maskenfreies Wiedersehen an der nächsten Gemeindeversammlung im Dezember, an der hoffentlich wieder einmal ein Apéro angeboten werden kann, verabschiedet sich die Gemeindepräsidentin bei allen Anwesenden und wünscht Ihnen eine schöne und gesunde Sommerzeit.

Gempen, im Juli 2021

Eleonora Grimbichler Gemeindepräsidentin	Sonja Gübelin Gemeindeschreiberin